

15 Juni 2009

WS Atkins International  
Limited Zweigniederlassung  
Deutschland  
Channel 4  
Harburger Schloßstraße 28  
21079 Hamburg  
Germany

Tel: +49 (0)40 88 1619 400  
Fax: +49 (0)40 88 1619 410  
info@atkinsnedtech.nl  
www.atkinsnedtech.nl

## **Atkins hilft Airbus den A350XWB in die Luft zu bekommen**

Atkins erhielt den Zuschlag für einen Vertrag mit Airbus Deutschland zur Entwicklung von Faserverbundwerkstoff Komponenten für die Innere Landeklappe des neuen A350XWB Flugzeugs.

Der Vertrag ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des europäischen Geschäftes von Atkins und eine Bestätigung der fachlichen Kompetenzen des Unternehmens bei Verbundwerkstoffen.

Neil Kirk, geschäftsführender Direktor für das Luft- und Raumfahrtgeschäft von Atkins meinte zur Projektvergabe:

„Dieses Projekt ist besonders interessant, da es für Atkins eine Gelegenheit ist, zu zeigen, dass wir in der Konstruktion und Analyse von Faserverbund Komponenten führend sind und zur Treibstoffeffizienzverbesserung beitragen.“

„Für mich hat die Arbeit an der Konstruktion des A350XWB den Klang der Bestätigung unserer technisch hervorragenden Leistung durch unseren Kunden.“

Wim van Beinum, verantwortlicher Direktor für die Aktivitäten in Deutschland und den Niederlanden, ergänzt:

„Diese Projektvergabe ist das Ergebnis unseres Einsatzes zur Entwicklung des Luft- und Raumfahrtgeschäftes von Atkins innerhalb Europas und wird uns helfen, die bestehende Key-Client-Beziehung mit Airbus Deutschland zu verstärken.“

Der A350XWB ist das nächste Passagierflugzeug von Airbus; gegenwärtig befindet es sich in der Entwicklungsphase und soll laut Planung 2013 den Dienst aufnehmen. Das innovative Design des A350XWB umfasst bis zu 52% Faserverbundwerkstoffe anstelle traditioneller Metalle wie Aluminium und wird das erste Flugzeug mit einem Flügel sein, der vollständig aus Faserverbundwerkstoffen gefertigt wurde. Luft- und Raumfahrtingenieure verwenden zunehmende Quantitäten davon, da diese potenziell wesentliche Verbesserungen des Festigkeits-Gewichts-Verhältnisses bieten und somit helfen, die allgemeinen Emissionen zu reduzieren.

Atkins wird die Faserverbundwerkstoff Komponenten der Inneren Landeklappe des A350XWB konstruieren und auf Festigkeit analysieren und überprüfen.

2007 übernahm Atkins das in Amsterdam ansässige Unternehmen Nedtech Engineering und eröffnete letztes Jahr zudem eine Niederlassung in Hamburg, um so die geografische Nähe zu seinen Kunden in Deutschland sicherzustellen.

**Ende**

**Für weitere Informationen:**

Joanna Thornton (Englisch)

+44 (0) 7834 507826  
[joanna.thornton@atkinsglobal.com](mailto:joanna.thornton@atkinsglobal.com)

Wim van Beinum (Niederländisch und Deutsch)

+31 (0) 23 564 9050  
[wim.vanbeinum@atkinsnedtech.nl](mailto:wim.vanbeinum@atkinsnedtech.nl)

**Hinweise für die Redaktion:**

Atkins ([www.atkinsglobal.com](http://www.atkinsglobal.com)) ist eine multinationale Engineering- und Konstruktionsberatung, die über das Fachwissen zur Bewältigung komplexer Herausforderungen, die durch die geschaffene und natürliche Umgebungen auftreten, verfügt. Atkins ist eine der größten interdisziplinären Beratungen in Europa und die größte Engineering-Beratung in Großbritannien und dem Mittleren Osten. Das Unternehmen hat 17.000 Beschäftigte.

Atkins bietet eine umfassende Palette an Engineering-Dienstleistungen für die Märkte Luft- und Raumfahrt und Verteidigungssysteme. Dazu gehören die Konstruktion und Analyse für Flügel, Flugzeugrumpf, bewegliche Teile und Flugzeugtriebwerke sowie das System- und Produktions-Engineering. Atkins hat Luft- und Raumfahrt Niederlassungen in Großbritannien, den Niederlanden, Deutschland und Indien.

Gegenwärtig arbeitet Atkins an allen Flugzeugentwicklungsprogrammen von Airbus, inklusive dem A380, dem A330/A340 und dem A350XWB sowie dem Joint Strike Fighter. Das Unternehmen ist außerdem in Großbritannien an dem von Regierungsseite unterstützten Forschungsprogramm für Faserverbundwerkstoff Flügel der nächsten Generation (NGCW) mit einem Wert von £103 Millionen sowie dem 6.Europäischen Forschungsprogramm im Bereich der Luft- und Raumfahrt ALCAS tätig.